

Leistungsbewertung in der Berufsschule

Die Bewertung der Leistungen in den erteilten Unterrichtsfächern und Lernfeldern setzt sich in der Berufsschule mit Ausnahme der Fächer Sport und Religion grundsätzlich aus schriftlichen Leistungskontrollen und der Mitarbeitsnote zusammen.

Schriftliche Leistungskontrollen sind in der Regel Klassenarbeiten, ggf. auch eine Projektarbeit. Klassenarbeiten in den Lernfeldern werden grundsätzlich nach dem prozentualen Punkteschema, das z. B. auch in der IHK-Abschlussprüfung zugrunde gelegt wird, benotet (Ausnahme: Sozialversicherungsfachangestellte). Die Notengrenzen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Note	Prozentpunkte (mind.)
sehr gut (1)	92
gut (2)	81
befriedigend (3)	67
ausreichend (4)	50
mangelhaft (5)	30
ungenügend (6)	0

Die Anzahl und Art der Leistungsnachweise pro Schuljahr wird in den einzelnen Bildungsgängen festgelegt und über die Klassenlehrer und Fachkollegen an die Klassen kommuniziert.

Die **Mitarbeitsnote** setzt sich aus der quantitativen und qualitativen Mitarbeit im Unterricht, Hausaufgaben, Tests, Referate, Protokolle, Präsentationen etc. zusammen. Die für die Ermittlung der Zeugnisnote zugrunde gelegten Verhältnisse von schriftlicher zu mündlicher Leistung können Sie der folgenden Tabelle entnehmen:

Unterrichtsfach/Lernfelder	Schriftlicher Anteil	Mündlicher Anteil
Deutsch/Kommunikation	1	1
Englisch/Kommunikation	60%	40%
Politik	1	1
Lernfelder	2	1

Aus den erbrachten Leistungen in den **Unterrichtsfächern** wird eine gewichtete Note für den **berufsübergreifenden Lernbereich** gebildet. Diese Gewichtung in den einzelnen Ausbildungsjahren können Sie aus folgender Tabelle entnehmen:

Unterrichtsfach	Grundstufe	Fachstufe I	Fachstufe II
Deutsch/Kommunikation	1	1	1
Englisch/Kommunikation	1	1	1
Politik	1	1	1
Sport	0,5	1	1
Religion	0,5	1	1

Die erbrachten Leistungen in den einzelnen **Lernfeldern** bilden die Note des **berufsbezogenen Lernbereichs**. Zu berücksichtigen sind die unterschiedlichen durch die Rahmenrichtlinien vorgesehenen Zeitanteile der Lernfelder und die Bedeutung der vermittelten Kompetenzen für den Bildungsgang. Insofern tragen die einzelnen Lernfelder ein unterschiedliches Gewicht für die Berechnung der Note des berufsbezogenen Lernbereichs.

Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens

Arbeitsverhalten

Kriterium/ Note	Verdient besondere Anerkennung	Entspricht den Erwartungen in vollem Umfang	Entspricht den Erwartungen	Entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen	Entspricht nicht den Erwartungen
Leistungsbereitschaft und Mitarbeit	Ist durchgängig arbeitsbereit und aufmerksam. Zeigt Eigeninitiative und erledigt immer die vollständigen Hausaufgaben. Übernimmt freiwillige Zusatzaufgaben.	Ist arbeitsbereit und aufmerksam. Zeigt Eigeninitiative und erledigt immer die vollständigen Hausaufgaben.	Ist i. d. R. arbeitsbereit und aufmerksam. Nimmt am Unterrichtsgeschehen teil und erledigt die Hausaufgaben meistens vollständig.	Ist im Unterricht nicht immer arbeitsbereit und mitunter unaufmerksam. Nimmt teilweise nicht am Unterrichtsgeschehen teil und erledigt seine Hausaufgaben zu spät oder unvollständig.	Ist im Unterricht selten arbeitsbereit und häufig unaufmerksam. Nimmt unaufgefordert nicht am Unterrichtsgeschehen teil. Hausaufgaben sind unvollständig oder nicht vorhanden.
Ziel- und Ergebnisorientierung	Konzentriert sich voll auf die Erweiterung der eigenen Fähigkeit und Fertigkeiten und verbessert diese in besonderem Maße.	Verbessert seine Fähigkeiten und Fertigkeiten kontinuierlich.	Verbessert seine Fähigkeiten und Fertigkeiten.	Verbessert kaum seine Fähigkeiten und Fertigkeiten.	Verbessert seine Fähigkeiten und Fertigkeiten nicht.
Kooperationsfähigkeit	Kooperiert in offenen Arbeitsphasen sehr gut mit allen Mitschülern, bringt sich immer in die Gruppe ein und motiviert auch andere dazu.	Kooperiert in offenen Arbeitsphasen gut mit seinen Mitschülern, bringt sich gut in die Gruppe ein und akzeptiert Vorschläge anderer.	Kooperiert in den offenen Arbeitsphasen mit seinen Mitschülern, bringt sich meistens in die Gruppe ein und akzeptiert Vorschläge anderer.	Kann nur mit einigen Mitschülern in den offenen Arbeitsphasen kooperieren, bringt sich wenig in die Gruppe ein, stört andere aber nicht.	Kooperiert kaum mit seinen Mitschülern innerhalb der offenen Arbeitsphasen, bringt sich nicht ein und stört die Gruppe.
Selbstständigkeit	Arbeitet immer ausdauernd und selbstständig an den zu bearbeitenden Arbeitsaufträgen. Beschafft sich dazu eigenständig benötigte Informationen.	Arbeitet überwiegend ausdauernd und selbstständig an den zu bearbeitenden Arbeitsaufträgen. Beschafft sich dazu größtenteils eigenständig benötigte Informationen.	Arbeitet i. d. R. ausdauernd und nach Aufforderung selbstständig an den zu bearbeitenden Arbeitsaufträgen. Beschafft sich dazu mitunter eigenständig benötigte Informationen.	Arbeitet selten ausdauernd und benötigt häufig Aufforderungen für die Bearbeitung von Arbeitsaufträgen. Holt Rückstände nach Abwesenheit nicht eigenständig auf.	Benötigt kontinuierlich Aufforderungen um mit der Arbeit zu beginnen und Hilfe bei der Bearbeitung. Holt Rückstände nach Abwesenheit nicht auf.

Sozialverhalten

Kriterium/ Note	Verdient besondere Anerkennung	Entspricht den Erwartungen in vollem Umfang	Entspricht den Erwartungen	Entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen	Entspricht nicht den Erwartungen
Reflexionsfähigkeit und Selbstbewusstsein	Erkennt eigene Stärken und Schwächen, akzeptiert dennoch Hilfestellungen und setzt diese selbstsicher um.	Erkennt eigene Stärken und Schwächen und arbeitet daran, unter Bezugnahme von Hilfestellungen.	Erkennt eigene Stärken und Schwächen überwiegend und arbeitet daran.	Erkennt eigene Stärken und Schwächen nur bedingt; nimmt kaum Hilfestellungen an.	Erkennt eigene Stärken und Schwächen nicht; verweigert Hilfestellungen.
Vereinbaren und Einhalten von Regeln	Hält die Verhaltensregeln und Absprachen in der Schule immer ein, gestaltet sie aktiv mit und vertritt sie ggü. anderen; ist stets pünktlich und geht immer gewissenhaft mit Schuleigentum um.	Hält sich an die Verhaltensregeln und Absprachen in der Schule und vertritt sie ggü. anderen; ist pünktlich und geht gewissenhaft mit Schuleigentum um.	Hält sich an die Verhaltensregeln und Absprachen in der Schule; ist pünktlich und achtet auf das Schuleigentum.	Hält sich überwiegend an die Verhaltensregeln und Absprachen in der Schule; ist meistens pünktlich und achtet überwiegend auf das Schuleigentum.	Hat Schwierigkeiten sich an Verhaltensregeln und Absprachen zu halten; kommt häufiger zu spät und geht nicht immer gewissenhaft mit dem Schuleigentum um.
Konfliktfähigkeit	Kritik wird immer sachlich geübt und entgegengenommen; bewältigt Auseinandersetzungen immer konstruktiv.	Kritik wird immer sachlich geübt und entgegengenommen; bewältigt Auseinandersetzungen konstruktiv.	Kritik wird sachlich geübt und entgegengenommen; bewältigt Auseinandersetzungen i. d. R. konstruktiv.	Kritik wird meistens sachlich geübt und entgegengenommen; leichte Probleme beim konstruktiven Bewältigen von Auseinandersetzungen.	Kritik wird unsachlich geübt und entgegengenommen; starke Probleme beim Bewältigen von Auseinandersetzungen.
Hilfsbereitschaft und Respektieren anderer	Ist immer hilfsbereit und zeigt Mitmenschen ggü. Respekt und Toleranz. Fordert auch andere dazu auf.	Ist immer hilfsbereit und zeigt Mitmenschen ggü. Respekt und Toleranz.	Ist häufig hilfsbereit und respektiert und toleriert Mitmenschen.	Ist nicht jedem ggü. hilfsbereit und zeigt gelegentlich wenig Respekt und Toleranz ggü. Mitmenschen.	Zeigt selten Hilfsbereitschaft und respektiert und toleriert seinen Gegenüber wenig bis gar nicht.
Übernahme von Verantwortung	Übernimmt die volle Verantwortung für sein Handeln und den eigenen Lernprozess.	Übernimmt die Verantwortung für sein Handeln und den eigenen Lernprozess.	Übernimmt i. d. R. die Verantwortung für sein Handeln und den eigenen Lernprozess.	Übernimmt teilweise die Verantwortung für sein Handeln und den Lernprozess; sucht Fehler aber auch bei anderen.	Übernimmt kaum Verantwortung für sein Handeln und sucht Fehler lieber bei anderen.
Mitgestaltung des Gemeinschaftslebens	Trägt aktiv durch freundliches, höfliches und offenes Verhalten zum Gemeinschaftsleben in der Schule bei.	Zeigt freundliches, höfliches und offenes Verhalten in der Schule.	Stört die Lernatmosphäre nicht; zeigt meistens ein freundliches und höfliches Verhalten.	Stört die Lernatmosphäre in geringem Maße; zurückhaltendes und stilles Verhalten.	Undiszipliniertes Verhalten; stört die Lernatmosphäre.

Beschluss der Gesamtkonferenz der BBS am Schülerberg vom 05.11.2019

gez. K. Peters, StD
Abteilungsleiterin Berufsschule